



Protokoll der Sitzung vom 14.09.2011

1. Begrüßung

Josef Bellartz begrüßte die anwesenden Mitglieder (siehe beigefügte Anwesenheitsliste) und erfreulicher Weise 3 Mitglieder vom SV-Merken (Christoph Feucht, Matthias Koral und den neuen Vorsitzenden Thomas Palm)

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung

Das Protokoll der Sitzung vom 21.07.2011 wurde genehmigt.

3. Vertrag zur Dorfentwicklung Merken

Bei der TEK mbH hat am 26.07.2011 die erste Sitzung des Projektbeirates zur Dorfentwicklung Merken stattgefunden.

Josef Bellartz wurde zum Vorsitzenden und Hans Günter Berg zum Stellvertreter gewählt. Die Geschäftsordnung wurde verabschiedet.

Folgende Maßnahmen zur Projektplanung 2011 wurden beschrieben:

- Grünes Band entlang des Schlichbaches
- Erneuerung des Wegebaus als Folge des Tagebaus
- Bestandsaufnahme der Leerstände und freien Grundstücke als langfristige Maßnahme zur Innenentwicklung im Rahmen des Dorfentwicklungsplanes

Für 2011 wurden nachgenannte Aktivitäten vorgesehen:

- 24.08.2011 Vorplanung „Grünes Band“ mit RWE und WVER, Begehung mit Tiefbauamt, Einbindung des Wegenetzes (Herr Steffens, Stadtplanung)
- 26.08.2011 Begehung Autobahnrastplatz „Rurscholle“ mit Bezirksregierung Köln (Herr Bellartz)
- Verwaltungsinternes Abstimmungsgespräch mit Tiefbauamt über Kostenübernahme bzw. Umverteilung
- Restaurierung „Meisenheimer Kreuz“

Nächste Sitzung 20.10.2011

4. Lehrschwimmbecken

Laut Gutachten vom VBGH (Verband bergbaugeschädigter Haus- und Grundstückseigentümer e. V.) liegt kein Bergschaden vor.

Die vom Amt für Gebäudemanagement erstellte Beschlussvorlage zur Umnutzung als Gymnastikhalle für Merkener Vereine wurde auf der Bezirksausschusssitzung am 12.09.2011 wegen unklarer Angaben bzgl. Kosten und Personenzahlen zurückgestellt, da weiterer Beratungsbedarf besteht. Dem hat sich der Bauausschuss der Stadt am 13.09.2011 angeschlossen.

Um eine unumkehrbare Situation zu verhindern, ist die IG-Merken nach wie vor bestrebt, dass das Lehrschwimmbecken vorerst konserviert wird.

5. Mehrzweckhalle

Der Eingang des von der IG-Merken am 17.06.2011 an den Bürgermeister der Stadt Düren gerichteten Briefes mit Bitte die Anhang gestellten Fragen zu beantworten wurde bestätigt. Man bat um Verständnis, dass urlaubs- bzw. krankheitsbedingt eine kurzfristige Stellungnahme nicht möglich sei. Mittlerweile sind fast 3 Monate ohne Reaktion der Stadt Düren vergangen, obwohl



die IG-Merken mehrfach versucht hat telefonisch Kontakt aufzunehmen. Den anwesenden Mitgliedern des SV-Merken ist es genauso ergangen. Sie beabsichtigen wahrscheinlich an einem nächsten Samstag eine Demonstration (fußballspielende Kinder und Jugendliche sowie Ringer und Turner mit Turnmatten) auf dem Rathausvorplatz zu organisieren, um die Passanten auf die miserable Situation für Merken aufmerksam zu machen. Die IG-Merken unterstützt das Vorhaben und wird sich an der Demo beteiligen und regt an, dass möglichst alle benachteiligten Nutzer der Mehrzweckhalle (z. B. Ringer, Löstige Kings, Grundschule usw.) mitmachen.

6. Rahmenbetriebsplan Restsee

Die IG-Merken hat fristgerecht ihre Stellungnahme zum Rahmenbetriebsplan eingereicht. Das Gleiche gilt für die Stadt Düren und den Kreis Düren.

Zur Gestaltung der Tagebaunachfolgelandschaft wurden bereits mehrere Veranstaltungen mit unterschiedlichen Teilnehmern durchgeführt. Weitere werden folgen. Wesentlich für uns ist, dass die die Stadt Düren wie auch die Bezirksregierung Köln beteiligt sind.

7. Schlichbachverlegung

Die Stadt Düren hat auf die von uns nach dem Erörterungsverfahren festgestellten Mängel der vorgesehenen Schlichbachquerungen (fehlende bzw. überflüssige) bei der Bezirksregierung Arnsberg Stellung genommen. Unseres Wissens hat die Bezirksregierung Arnsberg entsprechend korrigiert. Sie beabsichtigt im Herbst das Verfahren abzuschließen. Der Verlegung wird voraussichtlich 2012 beginnen.

Die Gespräche mit RWE Power bezüglich des gewünschten Weges parallel zum verlegten Schlichbach stimmen uns zuversichtlich.

8. Arbeitskreise zur Dorfentwicklung

8.1. Kleine Plätze

Die IG-Merken ist bestrebt im Rahmen der Dorfentwicklung zuerst die kleinen Plätze optisch neu zu gestalten. Es wird angeregt die jeweiligen Anwohner zu motivieren sich zu beteiligen. Nach der Neugestaltung soll der Betriebshof nicht der Grundpflege entbunden werden. Die Anlieger könnten bzw. sollten für Ordnung sorgen und kleinere Pflegearbeiten übernehmen.

8.1.1. Annakapelle

An der Annakapelle wurden von der zuständigen Arbeitsgemeinschaft (AG Schützen) Sträucher für eine Hecke gepflanzt. Die Kosten hat die IG-Merken übernommen.

8.1.2. Beete Peterstraße (Kirche)

Die Pflanzen im neugestalteten Beet entwickeln sich gut. Das Beet vor der Kirche wird demnächst in Angriff genommen.

8.1.3. Platz am Friedhof

Am 24.08.2011 haben sich einige Mitglieder der „AG kleine Plätze“ und des Vorstandes mit den Herren Rögner und Hennemann von RWE Power sowie von der Stadt Düren die Herren Breuer und Steffens und Frau Neumann am Friedhof getroffen und die von Hans Günter Berg vorgestellten Vorschläge (befestigter, überdachter Platz mit Sitzgelegenheit, zusätzliche Parkplätze für Friedhofsbesucher, Verlegung der Glascontainer) diskutiert. RWE Power hat uns einen überarbeiteten Plan am 08.09.2011 zugemailt, den wir z. Zt. diskutieren. Erfreulich ist deren zügige Reaktion, so dass wir zuversichtlich einer Unterstützung von RWE-Power entgegen sehen.



8.1.4. Kreuz Peterstraße

Am 05.09.2011 haben Mitglieder der „AG kleine Plätze“ und des Vorstandes die 3 nächstgenannten Plätze mit den Herren Manheims (TEK), Breuer und Knecht (Tiefbauamt) und Steffens und Frau Neumann (Stadtplanung) von der Stadt Düren besichtigt und deren Aufwertung diskutiert.

Der Platz am Kreuz an der Peterstraße erfordert z. Zt. keinen größeren Aufwand zur Neugestaltung. Der Grasbewuchs innerhalb der Baumeinfassungen ist zu ersetzen durch Bodendecker oder Lavendel. Durch Versetzen der Pflanzkübel bzw. durch evt. zusätzlicher Pflanzkübel ist eine optische Trennung von der vielbefahrenen Straße anzustreben.

8.1.5. Ecke Peter-/Paulstraße (Havertz)

Erfreulich war zu erfahren, dass die Stadt Düren schon in den nächsten Jahren mit den Planungen zum Dorfplatz beginnt. In ca. 3 Jahren wird der Regenwasserkanal in der Paulstraße zwischen Peter- und Klapperstraße erneuert. Zeitgleich wird die K35n gebaut. Danach werden die Pläne zum Dorfplatz konkretisiert.

Folglich werden an der Ecke Havertz keine größeren Maßnahmen mehr aufgegriffen. Wir haben jedoch angeregt, die 2 dort aufgestellten Schautafeln auf gleiche Höhe zu bringen und die Schaukästen an der Mauer zum Pfarramt durch eine möglichst gleich aussehende Schautafel neben den Schautafeln an der Ecke Havertz zu ersetzen. Die Mitarbeiter der Stadt Düren werden sich um eine weitere Schautafel bemühen.

Außerdem haben wir vorgeschlagen den dortigen Trafo durch Pflanzen (Hecke, Sträucher) optisch zu verdecken. Auch das wird geprüft.

8.1.6. Kreuz Gertrudisstraße

Der anwesende Prof. Meisenheimer (Planer des Kreuzes) war der Meinung, dass das Kreuz vor dem Verfall zu schützen sei und war grundsätzlich mit der Vorgehensweise der Stadt einverstanden. Diese lässt ein entsprechendes Angebot erstellen. Prof. Meisenheimer schlägt vor nach der Betonsanierung den äußeren Mantel nach vorherigen Farbproben schwarz, anthrazit oder dunkelgrau zu streichen. Das innere Kreuz soll mit Blattgold belegt werden. Hierbei wird Prof. Meisenheimer uns unterstützen.

Zur Platzgestaltung stören der unschöne zu groß gewachsene Baum am Kreuz und die Telefonzelle. Die Stadt prüft deren Beseitigung. Der Baum ist durch einen neuen besser passenden zu ersetzen.

Die IG-Merken wird am 24.09.2011 den Platz säubern und Unkraut aus den Beeten entfernen (Treffpunkt 9:00).

Nach Meinung des Tiefbauamtes kann dieser Platz als erster in einen endgültigen Zustand gebracht werden. Nach Wegfall der Straße nach Pier in ca.3 Jahren steht einer kompletten Neugestaltung (Bodenbelag, Beete, Bepflanzung, Reduzierung Kurvenradius) nichts mehr im Wege.

Erfreulicherweise haben angrenzende Geschäftsleute und Anwohner ihre Unterstützung signalisiert.

8.2. Rad- und Wanderwege

Am 24.08.2011 haben Mitglieder der AG und des Vorstandes mit den Herren Breuer und Steffens und Frau Neumann eine Ortsbegehung bis einschließlich Rurufer durchgeführt. Seitens der Stadt wurden der Zustand der Wege und ggf. die Eigentumsverhältnisse aufgenommen. Der anschließend aktualisierte Wegeplan wurde in digitalisierter Form unter IG-Merken ins Netz gestellt. Der zugehörige Text wurde angepasst.

Das Tiefbauamt prüft z. Zt. in wieweit in 2011 nicht benötigte Mittel sinnvoll zur



Gestaltung des Wegenetzes eingesetzt werden können. Die von uns gewünschte Verbindung zwischen dem Weg von den Neffgens Häusern zum westlichen Rurdamm wird realisiert. Frau Landvogt vom WVER begrüßt eine Verlegung des Weges der verlängerten Luisenstraße im Rahmen der Flurbereinigung K35n parallel zum Mühlenteich.

8.3. Containerplätze

Die Gespräche mit dem Betriebshof zur Verlegung und Eingrünung mit Sträuchern entwickeln sich positiv, so dass in absehbarer Zeit mit der Realisierung begonnen werden kann.

8.4. AG Breitband

Die von der „AG Breitbandanbindung“ erstellte Karte über Fernseh-Kabelschlüsse liegt Herrn Manheims (TEK) vor. Er prüft mit den namhaften Anbietern (Telekom, Vodafone, Unitymedia usw.) Möglichkeiten einer baldigen zufriedenstellenden Versorgung

8.5. ÖPNV.

Die „AG ÖVPN“ hat Kontakte zu Herrn Knecht (Tiefbauamt) bezgl. Änderung der Fahrroute der Busse (untere Peterstraße) aufgenommen

9. Verschiedenes

- Am 21.09.2011, 10:00 verhandelt der Verfassungsgerichtshof NRW in Münster über die Verfassungsbeschwerde der Stadt Düren gegen die Änderung des Braunkohlenplanes Inden II. Die IG-Merken wird mit einigen Mitgliedern dieser öffentlichen Sitzung beiwohnen.
- Leider hat zeitgleich zu unserer Sitzung eine Infoveranstaltung der „BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN“ zum Thema Bergschäden im Pfarrheim stattgefunden. Die „AG Bergschäden“ hat darüber berichtet:
Neben einer Filmvorführung über Bergschäden und einer Information über die Situation vor Ort wurde angeregt, dass die betroffene Bevölkerung ihre Erkenntnisse bei Regulierung von Bergschäden weitergibt und dadurch aktiv evtl. in Arbeitsgruppen zum Wohle aller Geschädigter mitarbeitet.
Für die Mitgliedschaft im Netzwerk Bergbaugeschädigter e. V. wurde geworben (Beitrag: 12,- €/Person bzw. 40,- €/Gruppe)
- Bezügl. der Beschwerden der Senioren-Tanzgruppe Schmetterling zur Schließung der Altentagesstätte wurde empfohlen, dass sich auch diese Gruppe an der Demo am Rathausvorplatz beteiligt.
- Da die Dorfgemeinschaft Merode verhindert war, wird sie zur nächsten Sitzung eingeladen.

Termin der nächsten Sitzung:

Dienstag, 15.11.2011, 19:00 im Mandolinenclubheim in der Sebastianusstraße

Winand Krauthausen
(Protokollführer)

IG Merken e.V.
VR2246
AG Düren
www.IGMerken.de

1. Vorsitzender:
Josef Bellartz
2. Vorsitzender
Hans-Günter Berg

1. Schriftführer
Winand Krauthausen
2. Schriftführer
Horst Knapp

Kassierer:
Heinz Gulden

Bankdaten:
Kto.Nr: 150 0378 022
Blz.: 395 602 01
Volksbank Düren